

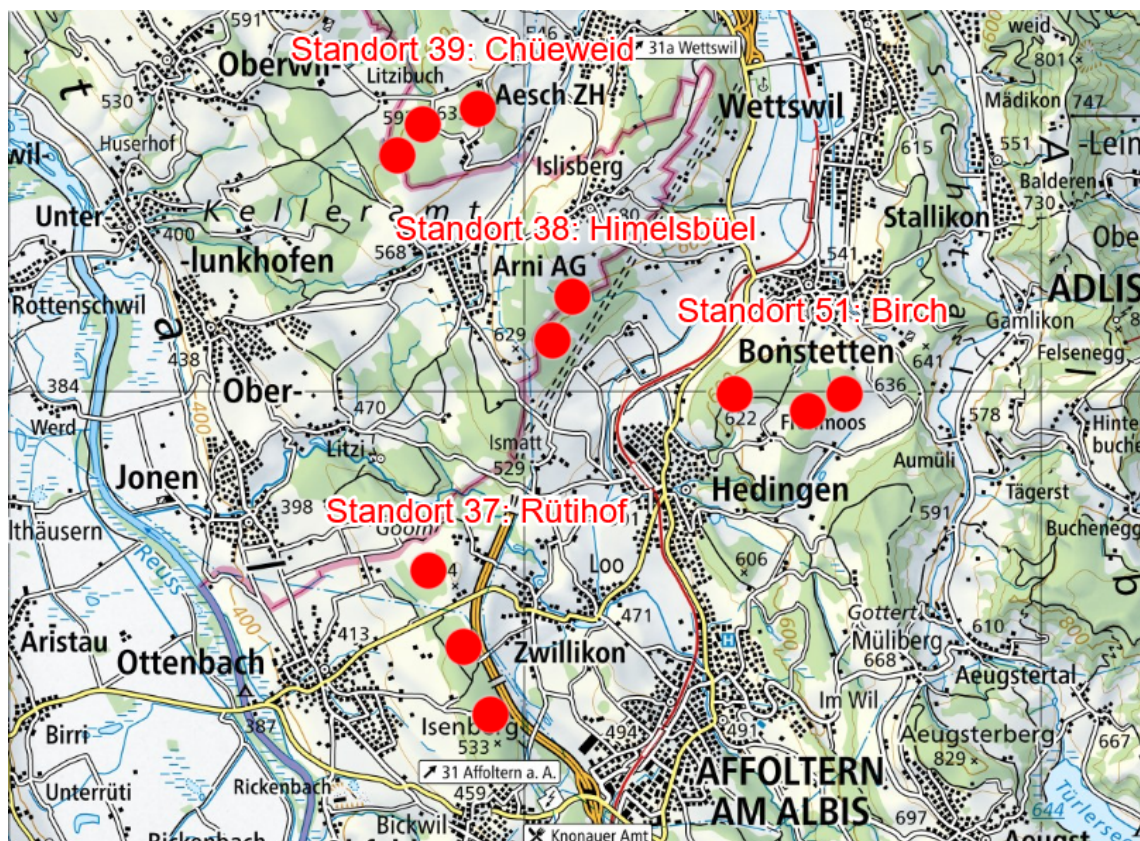
Sonder-Newsletter November 2025

Themen: Regierungsrat hat entschieden: die vier Potenzialgebiete im Norden des Knonaueramts sollen in den Richtplan, die drei im Süden sind vom Tisch | Knonaueramt wegen des fehlenden Windes für Windenergieanlagen unbrauchbar | Schreiben Sie einer Kantonsrätin / einem Kantonsrat

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Heute hat der Regierungsrat seinen Antrag für die Richtplaneinträge der sogenannten Eignungsgebiete für Windenergie an den Kantonsrat gestellt. Demnach werden die drei Gebiete im Süden des Knonaueramts (sofern der Kantonsrat dem Antrag folgt) nicht im Richtplan aufgenommen. Die vier Potenzialgebiete im Norden jedoch sollen im Richtplan festgesetzt werden (vorbehältlich Zustimmung Kantonsrat).

Für alle, die von den drei Potenzialgebieten im Süden betroffen waren, und sich auch dagegen ausgesprochen haben, ist dies eine überaus erfreuliche Nachricht! Wir hoffen sehr, dass die nicht mehr Betroffenen unsere Aktionen (aktuell: KEVU- und Kantonsratsmitglieder anschreiben, vgl. unten) weiterhin solidarisch unterstützen werden.



Vorerst – mit Betonung auf «vorerst» – soll das Energiegesetz laut Regierungsrat nicht geändert werden. Die Hoheit für Baubewilligungen verbleibt demnach (vorerst) bei den Gemeinden. Wichtig: das beschleunigte Verfahren (Plangenehmigungsverfahren), bei

welchem die betroffenen Gemeinden und Stimmberechtigten nicht mehr selber über die Baubewilligung entscheiden können (die Baubewilligung würde dann von der Baudirektion direkt erteilt) ist deshalb noch nicht vom Tisch. Taktik des Kantons?

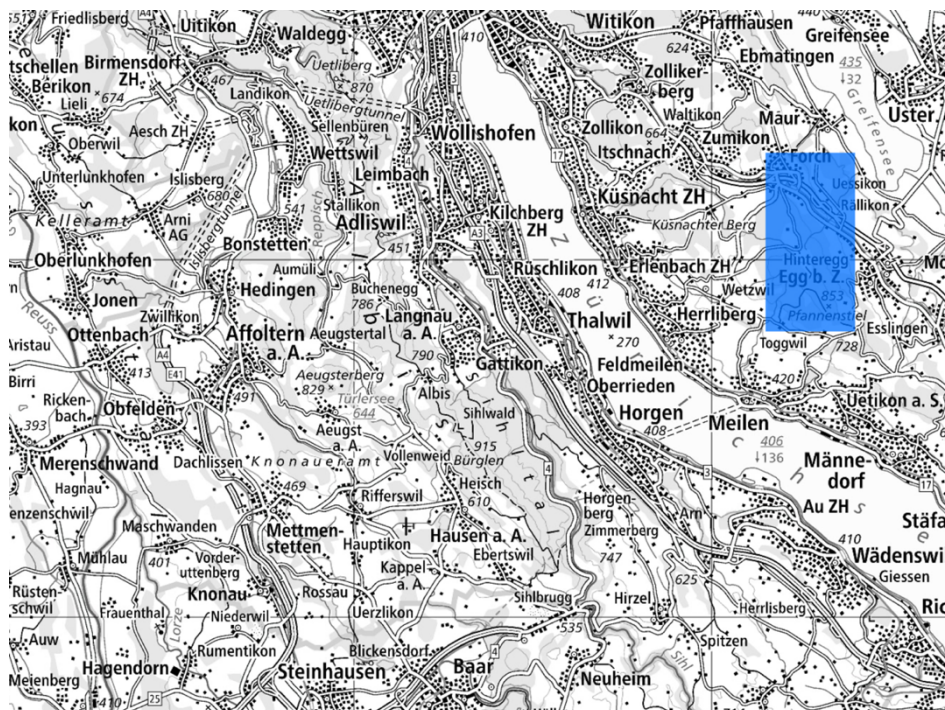
Was uns besonders «aufstösst» – und bestimmt auch den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner der Aargauer Gemeinden Arni und Islisberg, welche von WEA förmlich «umzingelt» sind – ist die Tatsache, dass drei dieser vier verbleibenden Gebiete direkt an der Grenze zum Aargau zu liegen kämen. Taktik des Kantons?

Übers Ziel hinaus geschossen

Der Bund hat dem Kanton Zürich seinerzeit Windenergie mit einer Leistung von 40 bis höchstens 180 GWh pro Jahr empfohlen. Diese grobe «Orientierung» könne sogar unterschritten werden. Der grüne Baudirektor ist dabei mit seinen ursprünglich geplanten 735 GWh pro Jahr völlig übers Ziel hinausgeschossen. Im vorliegenden Antrag sind immer noch 520 GWh Leistung pro Jahr vorgesehen. Folglich immer noch 13 Mal mehr als der Bund für den ganzen Kanton empfiehlt. Allein die 11 WEA in den verbleibenden 4 Gebieten im Knonauseramt und der angrenzenden Gemeinde Aesch würden eine theoretische Leistung von 107 GWh pro Jahr produzieren.

Im Knonauseramt fehlt der Wind

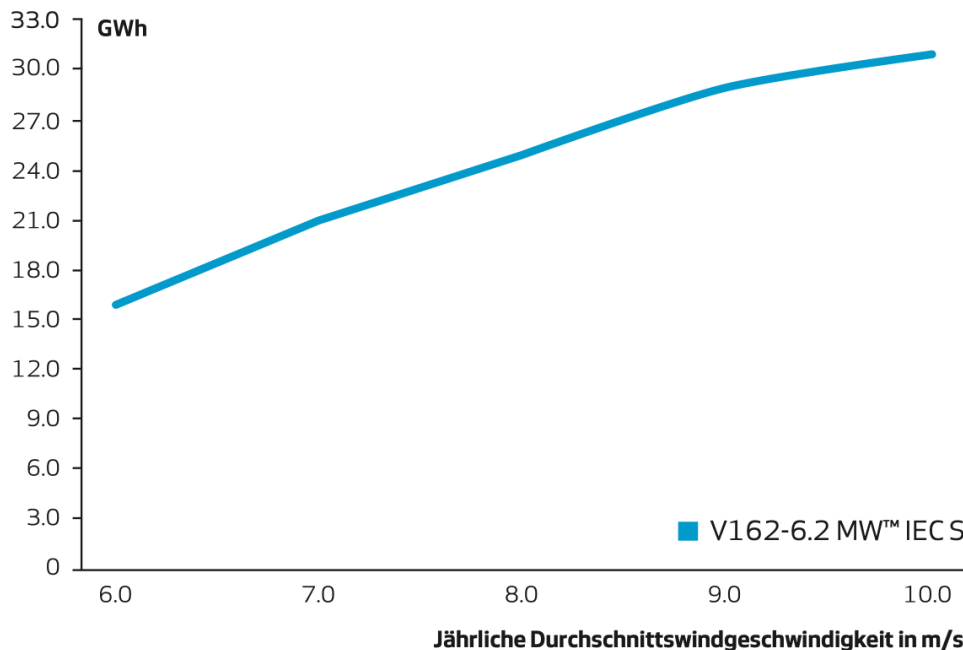
Der Bund hat für die Kantone eine sogenannte Windpotenzialkarte zur Verfügung gestellt. Dort werden die Hauptpotenzialgebiete für Windenergie bezeichnet, wo der Kanton vertiefte Abklärungen machen kann. Im Knonauseramt sucht man eine solche Fläche (blau) umsonst. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit beträgt hier 4.7 bis 4.8 m/s; vereinzelt, also nur punktuell, 5.1 m/s.



Vestas, ein Windturbinenhersteller, der spezielle WEA für windarme Gebiete herstellt, rechnet mit Energieerträgen ab Windgeschwindigkeiten von 6m/s, wie folgende Grafik aufzeigt (Rotordurchmesser: 162m; Nabenhöhe zwischen 119 und 169m über Grund):

Link: https://www.vestas.de/content/dam/vestas-com/de/anlagentechnologie/EnVentus-Plattform_Q1-2022_VestasBrochure_DE_WEB.pdf.coredownload.inline.pdf

JÄHRLICHE ENERGIEPRODUKTION



Die Schweiz ist kein Windland. Das wussten bereits unsere Vorfahren. Die heute in der Schweiz betriebenen Windturbinen bestätigen diese Tatsache. Ihre Auslastung liegt bei durchschnittlich weniger als 20 Prozent. Zum Vergleich: Im norddeutschen Schleswig-Holstein liegt die mittlere Auslastung aller Windturbinen bei 31 Prozent, ein Wert, den in der Schweiz keine einzige Anlage erreicht. Für einen wirtschaftlich rentablen Betrieb

(ohne Subventionen) sind Auslastungen im Bereich von 30 bis 40 Prozent erforderlich.

Auslastung der Windkraftanlagen 2018

Anlagen mit mehr als 1 Megawatt Leistung, in %

Martigny, VS	28,7
Collonges, VS	27,9
Charrat, VS	25,5
Peuchapatte, JU	20,7
Mont Croisin, BE	20,6
Saint-Brais, JU	19,5
Haldenstein, GR	18,7
Gütsch, UR	17,5
Lutersarni, LU	12,2
Gries, VS	6,4
Feldmoss/Rengg, LU	5,5

Durchschnitt: 18,5

QUELLE: WIND-DATA.CH

Wussten Sie, dass Planung und Bau einer WEA von uns allen (vor allem über die Stromkosten) zu 60% subventioniert werden? Einspeisevergütungen, wie sie für bestehende Anlagen noch gelten, sind derzeit nicht vorgesehen. Was aber, wenn die WEA nicht rentieren? Werden wir als Strombezüger und Bezügerinnen dann auch noch die Verluste berappen?

Trotz dieser harten Fakten schreibt der Regierungsrat: *«Zur Bestimmung der Eignungsgebiete für die Windenergie wurden umfangreiche Untersuchungen durchgeführt. In einem ersten Schritt wurden diejenigen Gebiete ausgeschieden, die aus unterschiedlichen Gründen für die Nutzung der Windenergie nicht infrage kommen. In einem zweiten Schritt wurden die übrig gebliebenen Gebiete anhand eines umfassenden Kriterienrasters in Bezug auf ihre Eignung bewertet. **In den Richtplan aufgenommen werden jene Gebiete, die alle Anforderungen erfüllen und eine überdurchschnittliche Eignung aufweisen.**»*

Das ist eine krasse Lüge! Allein der fehlende Wind zeigt auf, dass das Knonaueramt wie auch Aesch für WEA völlig ungeeignet sind, von einer «überdurchschnittlichen Eignung» ganz zu schweigen. Oder sollte allenfalls der Gemeinderat Bonstetten, der sich im Anzeiger öffentlich für WEA geoutet hat, für den Regierungsrat das Zünglein an der Waage gewesen sein, damit die WEA im Umfeld von Bonstetten in den Richtplan kommen?

Schreiben Sie einer Politikerin oder einem Politiker

Jetzt erst recht! Wie im letzten Newslettern aufgezeigt, werden die Kantonsräte unsere Einwendungen nicht eins zu eins zu lesen erhalten. Deshalb ist es wichtig, dass sie unsere Stimme direkt zu hören bekommen.

Der Antrag des Regierungsrats geht nun zuerst an die 15 Kantonsratsmitglieder der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) und danach an den Kantonsrat selber. Die Adressliste finden Sie am Schluss dieses Newsletters.

Schreiben Sie, was Ihnen am Herzen liegt. Sie können faktenbasierte Argumente gegen Windkraftanlagen aufführen, die Sie stichhaltig finden, aber auch Ihre persönliche Betroffenheit darlegen und erklären, was die Pläne für Sie persönlich bedeuten würden und welche Auswirkungen die geplanten Windturbinen für Sie hätten. Zur Illustration können Sie auch die Clips, die wir auf der Website zum Herunterladen veröffentlicht haben, dazu verwenden.

Direkter Link: <https://gegenwind-knonaueramt.ch/Clips>

Viele Argumente finden Sie in unserer nach wie vor topaktuellen Einwendung gegen den Richtplan, wie auch in unseren verschiedenen Newslettern, die wir grösstenteils hier verlinkt haben.

Link: https://gegenwind-knonaueramt.ch/einwendung/Gegen_Wind_Knonaueramt_Einwendungen_Kantonaler_Richtplan_Energie.pdf

Möge unseren Politikern und Politikerinnen unser Gegen-Wind aus dem Knonaueramt und Aesch, Arni und Isisberg wie ein kräftiger Wintersturm um die Ohren brausen!

Wir danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung

Dank Ihren Spenden konnten wir diese Woche zwei Privatdarlehen zurückbezahlen. Damit wir weiterhin aktiv sein können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihre Spende gibt uns Kraft und Motivation, unsere Aufgabe mit Freude weiterzuführen.

Spendenkonto:

Migros Bank
Verein Gegen-Wind Knonaueramt
Unterdorf 1
8914 Aeugst am Albis
IBAN CH48 0840 1000 0732 3231 9



Unsere Newsletter schreiben wir auch, um Informationen rund um die Windenergie zu vermitteln. Wir sind überzeugt: Eine gut informierte Bevölkerung leistet mehr Widerstand als einseitig und ungenügend informierte Bewohnerinnen und Bewohner. Deshalb: schicken Sie diese Informationen ungeniert weiter!

Mit herzlichen Grüssen

Ihr Vorstandsteam

Verena Berger, Erika Schäfer, Beat Berger

Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt		
Andreas Hasler (GLP) (Präsident KEVU) andreas.hasler.glp@bluewin.ch https://www.andreas-hasler.ch	Ruth Ackermann (Die Mitte) ruth.ackermann@zh.die-mitte.ch	Ueli Bamert (SVP) Verband Tankstellenshops Schweiz VTSS Spitalgasse 5, 8001 Zürich uelibamert@hotmail.com
Markus Bärtschiger (SP) Sägestrasse 20, 8952 Schlieren markus.baertschiger@schlieren.ch	Sarah Fuchs (FDP) Feldhofstrasse 2 8706 Meilen sarah.fuchs@fdp-meilen.ch https://www.sarah-fuchs.ch/kontakt	David John Galeuchet (Grüne) Solibodenstrasse 2 8180 Bülach dgaleuchet@bluewin.ch
Felix Hoesch (SP) Waffenplatzstrasse 74 8002 Zürich felix@hoesch.ch	Rosmarie Joss (SP) Bergstrasse 20B 8953 Dietikon rosmarie.joss@bluewin.ch	Ulrich Pfister (SVP) Niederesslingen 13, 8133 Esslingen ueli.pfister@8133.ch https://ueli-pfister.ch/kontakt/
Daniel Rensch (GLP) Herbstweg 48a 8050 Zürich daniel.rensch@grunliberale.ch daniel.rensch@grunliberale.ch	Sonja Rueff-Frenkel (FDP) sonja@rueff-frenkel.ch	Daniel Sommer (EVP) Pfruendhofstrasse 64 8910 Affoltern am Albis daniel.sommer@evpzh.ch
Paul von Euw (SVP) Unterdorfstrasse 56 8494 Bauma paul.voneuw@icloud.com https://paulvoneuw.ch/kontakt/	Benjamin Walder (Grüne) benjiwalder@bluewin.ch https://www.benjamin-walder.ch/kontakt	Urs Wegmann (SVP) Fuchsbüelstrasse 20 8412 Hünikon (Neftenbach) mail@ursweg.ch https://urswegmann.com/kontakt/
Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus dem Bezirk Affoltern		
Ronald Alder (GLP) ronald.alder@grunliberale.ch	Marc Bochsler (SVP) Oberhausenstrasse 57 8907 Wettswil mbochsler@bochsler-treuhand.ch https://www.marcbochsler.ch/contact-5	Tamara Fakhreddine (FDP) Friedhofstrasse 11 8906 Bonstetten t.fakhreddine@fdp-knonaueramt.ch
Ursula Junker (SVP) Gutbetrieb Freudenberg 1, 8932 Mettmenstetten	Roger Schmutz (SP) Stationsstrasse 7 8907 Wettswil kr@roger-schmutz.ch	Thomas Schweizer (Grüne) Breitenstrasse 24 8908 Hedingen schweizer.th@bluewin.ch
Daniel Sommer (EVP) Pfruendhofstrasse 64 8910 Affoltern am Albis daniel.sommer@evpzh.ch		